

Leitfaden zum Verfassen von Hausarbeiten

I Die äußere Form

1.1 Umfang

- je nach Studienordnung sollte die Hausarbeit einen Umfang von 6 bis 8 Seiten, bzw. 10 Seiten haben. Der Umfang sowie das Thema der Arbeit sollte mit dem Dozenten vorab abgesprochen werden.
- Der Rücktritt bis zum Rücktrittstermin erfolgt per E-Mail bei der philprom oder bei QIS
- Bei Nichtabgabe der Hausarbeit sind die Gründe dafür innerhalb von drei Tagen darzulegen. Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest mit Matrikelnummer, Studiengang und Seminartitel einzureichen.

1.2 Formatierung

- Schriftart und -größe:
- Hausarbeiten grundsätzlich in 12 Punkt (z.B.: einheitlich in Times New Roman) schreiben
- Bei Fußnoten und eingerückten Zitaten ist Schriftgröße 10 zu wählen.
- Zeilenabstand: 1,5 (außer bei Fußnoten und eingerückten Zitaten; in diesem Fall sollte der Zeilenabstand 1,0 betragen)
- Seitenränder: 2,5 cm auf der rechten und linken Seite
- Seitenzahlen:

Die Seiten sollten durchgängig rechts unten nummeriert sein. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis haben keine Seitenzahlen, ebenso das Literatur- und Abbildungsverzeichnis.

1.3. Aufbau

Die Hausarbeit sollte wie folgt aufgebaut sein:

- **Titelblatt**

mit Angabe folgender Informationen:

Universität und Institut

Titel der Lehrveranstaltung und Semester

Dozent/in

Titel der Arbeit

Verfasser/in

Matrikelnummer

Studiengang

Semester

E-Mail-Adresse

Abgabedatum der Arbeit

- **Inhaltsverzeichnis**

mit Überblick über sämtliche Gliederungsteile und mit den entsprechenden Seitenzahlen

- **Einleitung**

- **Hauptteil**

- **Schluss / Fazit**

- **Literaturverzeichnis**

mit Erfassung sämtlicher in der Hausarbeit herangezogenen primären und sekundären Quellen, deren Titel in alphabetischer Reihenfolge (sortiert nach Nachname des Verfassers) stehen sollten

- **Rechtsverbindliche Erklärung:**

https://www.uni-frankfurt.de/44151355/rechtsverbindliche_erklaerung.pdf

II Inhalt

2.1 Inhaltsverzeichnis

- Gliederung der Hausarbeit
- Auflistung aller Gliederungsteile mit den entsprechenden Seitenzahlen
- Verwendung knapper, jedoch prägnanter und aussagekräftiger Überschriften

2.2 Einleitung

- Benennung des Themas
- Formulierung der Zielstellung und Gegenstand der Hausarbeit
- Leitfrage / These der Arbeit / Formulierung der Zielsetzung der Arbeit
- Überblick über Gliederung der Arbeit und Aufbau der Argumentationsstruktur (Roter Faden)
- Verwendete Literatur, Quellen, Methoden werden dargelegt
- Überblick zu dem Stand der Forschung / Literatur

2.3 Hauptteil

- gut strukturieren; Argumentation entlang des Roten Fadens / den Gegenstand der Arbeit darstellen
- schrittweise und logisches Aufbauen der Argumentation in ständiger Rückbindung auf die Leitfrage und den Roten Faden
- *Primärliteratur* sollte im Vordergrund stehen und ausgewertet werden; *Sekundärliteratur* dient zur Untermauerung und dem Aufzeigen der eigenen Argumente
- Unnötige Exkurse, wie separate Textzusammenfassungen und Autorenbiographien sollten vermieden werden, sofern sie keinen Aufschluss über den Text geben; besser ist eine literaturhistorische Verortung eines Autors und das Aufzeigen kulturgeschichtlicher Zusammenhänge

2.4 Schluss

- Zusammenfassung der Ergebnisse mit abschließendem Fazit
- Ausblick auf weiterführende Fragen, jedoch keine gänzlich neuen Fragen aufwerfen oder Thesen darlegen (das gehört in den Hauptteil!)

2.5 Literaturverzeichnis

- Vollständigkeit: Erfassung sämtlicher in der Hausarbeit herangezogener bzw. verwendeter Quellen
- Alphabetische Reihenfolge (sortiert nach Nachname des Verfassers)
- Unterteilung nach *Primär-* und *Sekundärquellen*

III Sprache und Stil

- Rechtschreibfehler sowie subjektive Formulierungen und umgangssprachliche Formulierungen vermeiden; ebenso zu lange und unverständliche Sätze sowie unbelegte Aussagen
- Gebrauch von Fachtermini in sachlichem, wissenschaftlich-analytischem Stil
- Beachtung von korrekter Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung

IV Zitieren

- wörtliche Zitate sowie gedankliche oder inhaltliche Übernahmen müssen belegt werden
- eine direkte, wörtliche Übernahme aus einem Text stellt ein wörtliches Zitat dar und wird in Anführungszeichen gesetzt
- Ist ein Zitat von mehr als drei Zeilen Länge, so ist dieses in ein Blockzitat mit kleinerer Schriftgröße und geringerem Zeilenabstand einzurücken. Es werden dann keine Anführungszeichen gesetzt.
- Wörtliche Wiedergaben von fehlerhaften Textstellen werden mit [sic!] gekennzeichnet
- Bei *Primärquellen* sollte immer aus dem Original zitiert werden und nicht aus deren Übersetzung
- Ein faktisches aber nicht gekennzeichnetes Zitat aus mehr als fünf aufeinanderfolgenden Wörtern stellt einen Plagiatsfall dar

- Die Zitierweise ist frei wählbar, sollte aber einheitlich sein: Entweder mit Fußnoten am Seitenende (klassische Zitierweise) oder es werden Anmerkungen direkt im Fließtext (amerikanische Zitierweise) gemacht
- Werden Zitate nur sinngemäß und indirekt übernommen, werden diese paraphrasiert und mit dem Kürzel „vgl.“ kenntlich gemacht
- Wird in der Hausarbeit mit Abbildungen gearbeitet, müssen diese beschriftet, durchnummeriert und belegt werden. Dabei sollte eine Information zu Künstler, Titel, Entstehungsjahr, Technik, evtl. Format sowie Standort des Gemäldes gegeben werden. Außerdem muss eine Angabe zur Herkunft der Abbildung gemacht werden. Diese Informationen können in einem Abbildungsverzeichnis (hinter dem Literaturverzeichnis) gegeben werden und müssen nicht im Fließtext stehen.

V Bibliographieren

- Die Bibliographie ist ein obligatorischer Bestandteil einer wissenschaftlichen Arbeit und wird in die Unterpunkte *Primär- und Sekundärliteratur* gegliedert
- Bei der Erstellung einer Bibliographie gibt es mehrere Methoden, dennoch sollte sich für eine entschieden und nach dieser einheitlich zu bibliographieren. (vgl. Leitfaden zum Bibliographieren)
- Die Angaben im Literaturverzeichnis müssen mit denen im Fließtext der Hausarbeit übereinstimmen
- Die herangezogenen Quellen werden in alphabetischer Reihenfolge nach dem Nachnamen des jeweiligen Autors aufgelistet.

VI Einreichen der Hausarbeit

- Die Hausarbeit ist fristgerecht (die Frist ist der Kursbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis) digital (ein zusammenhängendes pdf-Dokument; einzelne Word-Dokumente werden nicht angenommen) und in einer ausgedruckten Version abzugeben. Der Eingang der E-Mail mit dem pdf-Dokument gilt als Nachweis der Einreichung! Für die gedruckte Version genügt es, die Arbeit in das jeweilige Fach des Dozenten (Informationsbüro der Romanistik, Raum IG 5.156) zu legen
- Mit der Hausarbeit muss eine unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung und der Modulschein eingereicht werden.
- BA-Studierende müssen sich rechtzeitig für die Hausarbeit über die Plattform QIS anmelden. Nachträglich ist die Prüfungsanmeldung nichtmehr möglich.